

Halbjahresfinanzbericht

2020/21

Carl Zeiss Meditec Gruppe



Seeing beyond

Kennzahlen

(IFRS)

	6 Monate 2020/21		6 Monate 2019/20		6 Monate 2018/19	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatz	767,4	100,0	714,9	100,0	667,2	100,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	111,6	14,5	105,5	14,8	78,5	11,8
EBIT	162,7	21,2	102,5	14,3	110,4	16,5
Konzernergebnis¹	101,5	13,2	65,0	9,1	58,9	8,8
Gewinn je Aktie² (in €)	1,12		0,71		0,65	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	152,9		40,7		89,1	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24,8		-18,7		-122,9	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-124,7		-29,3		37,1	
Bilanzsumme	2.217,7	100,0	2.080,7	100,0	1.849,1	100,0
Sachanlagen	189,3	8,5	116,8	5,6	116,1	6,3
Eigenkapital	1.563,3	70,5	1.479,6	71,1	1.329,0	71,9
Nettoliquidität³	826,1	37,3	691,6	33,2	581,3	36,8
Mitarbeiter am Bilanzstichtag (31. März)	3.371		3.335		3.179	

¹ Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen unter:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Inhalt

Kennzahlen	2
Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	4
Die Carl Zeiss Meditec Gruppe	4
Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklung	4
Finanzlage	9
Vermögenslage	10
Auftragsbestand	12
Chancen- und Risikobericht	12
Vorgänge von besonderer Bedeutung	12
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13
Forschung und Entwicklung	13
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	14
Konzern-Bilanz (IFRS)	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	16
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	17
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	18
Allgemeine Angaben	18
Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben	18
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und verlustrechnung	19
Angaben zum beizulegenden Zeitwert	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	22
Finanzkalender	23
Impressum/Disclaimer	23

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

DIE CARL ZEISS MEDITEC GRUPPE

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe (im Folgenden: die Gruppe, das Unternehmen) ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in Jena, Deutschland, und weiteren Tochtergesellschaften in und außerhalb von Deutschland. Die Carl Zeiss Meditec AG ist die Konzernobergesellschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe und an der deutschen Börse im MDAX und TecDAX notiert.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

RAHMENBEDINGUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Makroökonomische Rahmenbedingungen¹

Seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 ist nach Angaben der OECD eine globale Konjunkturerholung in Sicht. Faktoren, wie der schnellere Einsatz von Impfstoffen, eine wirksame Politik und staatliche Konjunkturmaßnahmen führten zu einem Aufschwung insbesondere in den USA und China. Strenge Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und Virusvarianten bremsten hingegen das Wachstum in Europa, insbesondere im Dienstleistungssektor. Die Verfügbarkeit von Impfstoffen und die Impfkampagnen geben allerdings Hoffnung auf ein baldiges Zurückfahren der Beschränkungen, so dass klare Anzeichen einer Belebung von Warenhandel und Industrieproduktion erkennbar sind. Die wirtschaftliche Leistung der USA wurde von der OECD für das Jahr 2021 gegenüber den Prognosen aus dem Monat Dezember nach oben korrigiert und liegt nun bei etwa 6,5 %. Für das Jahr 2021 rechnet die OECD in Deutschland mit einer wirtschaftlichen Leistung von etwa 3,0 % und in China von etwa 7,8 %. Somit wird für beide Volkswirtschaften ein Anstieg der Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahr erwartet. In Abhängigkeit des weltweiten Impffortschritts und der damit einhergehenden Eindämmung des Virus, dürfte die Weltwirtschaft Mitte 2021 wieder das Niveau von vor der Pandemie erreichen.

Darstellung der Ertragslage

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €, falls nicht angegeben

	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20	Veränderung
Umsatzerlöse	767,4	714,9	+7,3 %
Bruttomarge	57,1 %	55,6 %	+1,5 %-Pkt.
EBITDA	192,6	130,3	+47,8 %
EBITDA-Marge	25,1 %	18,2 %	+6,9 %-Pkt.
EBIT	162,7	102,5	+58,7 %
EBIT-Marge	21,2 %	14,3 %	+6,9 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragssteuern	145,7	96,1	+51,6 %
Steuerquote	30,4 %	32,3 %	-1,9 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	100,6	63,9	+57,4 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	1,12 €	0,71 €	+57,4 %

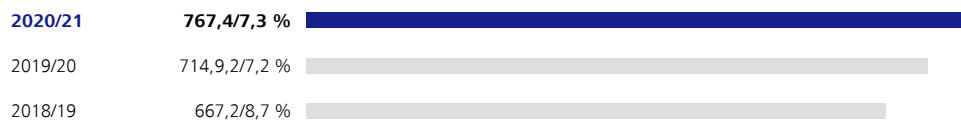
¹ OECD-Wirtschaftsausblick, März 2021, Paris.

Umsatzerlöse

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 erhöhte die Carl Zeiss Meditec Gruppe ihren Umsatz um 7,3 % gegenüber dem Vorjahr auf 767,4 Mio. € (Vorjahr: 714,9 Mio. €). Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf 10,5 %. Zum Wachstum trug insbesondere der strategische Geschäftsbereich (SBU) Ophthalmic Devices bei. Der strategische Geschäftsbereich Microsurgery lag nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt noch hinter der Vorjahresperiode zurück, wobei sich der Auftrags- eingang bereits wieder positiv entwickelte.

Mit einem erneut zweistelligen Umsatzplus trug die Region Asien/Pazifik (APAC) deutlich zur Geschäfts- entwicklung bei. Auch die Region Europa/Naher Osten/Afrika (EMEA) verzeichnete insgesamt für die ersten sechs Monate ein solides Umsatzwachstum während die Region Americas aufgrund negativer Währungs- effekte noch leicht hinter der relativ hohen Vergleichsbasis des Vorjahreszeitraums zurückblieb.

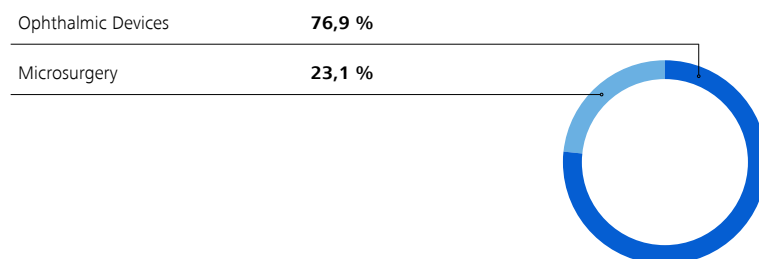
Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe in Mio. €/Wachstum in % nach 6 Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres



Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

Der Umsatzbeitrag des strategischen Geschäftsbereichs Ophthalmic Devices lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 bei 76,9 % (Vorjahr: 72,4 %). Der strategische Geschäftsbereich Microsurgery steuerte im gleichen Zeitraum 23,1 % (Vorjahr: 27,6 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der strategischen Geschäftsbereiche am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2020/21



Der strategische Geschäftsbereich Ophthalmic Devices steigerte den Umsatz innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/21 um 14,0 % (währungsbereinigt: 17,2 %) auf 590,1 Mio. € (Vorjahr: 517,7 Mio. €). Wiederkehrende Umsätze lieferten einen starken Beitrag zu diesem Umsatzanstieg. Das Gerätegeschäft konnte ab dem zweiten Quartal ebenfalls zu Wachstum zurückkehren.

In der strategischen Geschäftseinheit Microsurgery lag der Umsatz in den ersten sechs Monaten bei 177,3 Mio. € und damit um -10,1 % (währungsbereinigt: - 7,0 %) unter dem Vorjahreswert von 197,2 Mio. €. Zwar machten sich weiter bestehende Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie noch in der Geschäftsentwicklung bemerkbar, dennoch konnte aber eine weitere Trendverbesserung gegenüber den Vorquartalen erreicht werden. Der Auftragseingang entwickelte sich dabei im ersten Halbjahr bereits wieder positiv.

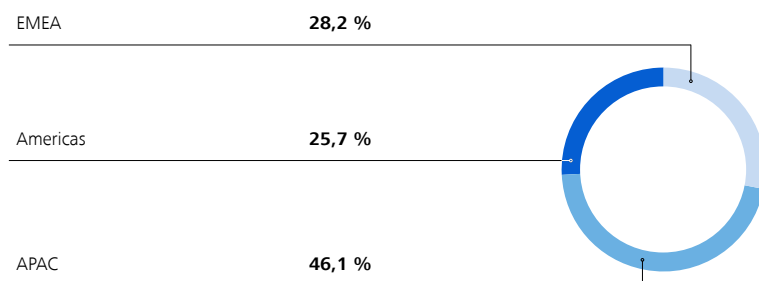
Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €	währungsbereinigt	
Ophthalmic Devices	590,1	517,7	+14,0	+17,2
Microsurgery	177,3	197,2	-10,1	-7,0
Carl Zeiss Meditec Gruppe	767,4	714,9	+7,3	+10,5

Umsatz nach Regionen

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über eine weltweit diversifizierte Geschäftsaktivität mit einem Übergewicht in der Region APAC. Innerhalb der ersten sechs Monate 2020/21 entfielen 28,2 % (Vorjahr: 29,2 %) des Konzernumsatzes auf die Region EMEA. Die Region Americas machte 25,7 % (Vorjahr: 28,8 %) des Gesamtumsatzes aus. Die Region APAC trug mit 46,1 % den höchsten Anteil (Vorjahr: 42,0 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der Regionen am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2020/21



In der Region **EMEA** verlief die Geschäftsentwicklung mit einem Umsatzanstieg von 3,8 % (währungsbereinigt: +5,4 %) auf 216,7 Mio. € (Vorjahr: 208,7 Mio. €) insgesamt positiv. Dabei wiesen insbesondere Deutschland, Frankreich und die Länder Südeuropas eine solide Entwicklung auf.

Der Umsatz in der Region **Americas** blieb angesichts einer relativ starken Vergleichsbasis und negativer Währungseffekte noch um 4,1 % (währungsbereinigt: +3,0 %) hinter dem Vorjahr zurück. Der Umsatz belief sich auf 197,2 Mio. € (Vorjahr 205,5 Mio. €). Es konnte jedoch eine weitere Beschleunigung im US-Geschäft im Laufe des zweiten Quartals 2020/21 verzeichnet werden.

Die Region **APAC** lieferte mit einem Umsatzplus von 17,6 % (währungsbereinigt: 19,2 %) den höchsten Wachstumsbeitrag. Der Umsatz stieg auf 353,5 Mio. € von 300,7 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Insbesondere China und Südkorea trugen zu der dynamischen Entwicklung bei, hierbei profitierten beide Länder zusätzlich auch von Basiseffekten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie im Vorjahr. Die Region Südostasien konnte wieder zu Wachstum zurückkehren, während Japan noch einen leichten Umsatzrückgang verzeichnete und Indien weiter klar hinter dem Vorjahr zurückblieb.

Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach Regionen

	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €	währungs- bereinigt	
EMEA	216,7	208,7	+3,8	+5,4
Americas	197,2	205,5	-4,1	+3,0
APAC	353,5	300,7	+17,6	+19,2
Carl Zeiss Meditec Gruppe	767,4	714,9	+7,3	+10,5

Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 438,0 Mio. € (Vorjahr: 397,7 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte im Berichtszeitraum 57,1 % (Vorjahr: 55,6 %).

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres auf 277,8 Mio. € (Vorjahr: 295,2 Mio. €) und verringerten sich damit um 5,9 %. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die aktuell niedrigen Vertriebs- und Marketingkosten vor dem Hintergrund der durch die COVID-19-Pandemie bedingten Einschränkungen zurückzuführen. Aufgrund geringerer Funktionskosten bei gleichzeitig stärkerer Umsatzentwicklung hat sich der Anteil der Funktionskosten bezogen auf den Konzernumsatz nach den ersten sechs Monaten 2020/21 auf 36,2 % verringert (Vorjahr: 41,3 %).

- » **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing beliefen sich im ersten Halbjahr 2020/21 auf 137,3 Mio. € (Vorjahr: 160,0 Mio. €). Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Gesamtumsatz der Gruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert. Er lag bei 17,9 % (Vorjahr: 22,4 %).
- » **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 28,9 Mio. € (Vorjahr: 29,7 Mio. €). Damit machten die allgemeinen Verwaltungskosten 3,8 % des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 4,2 %).
- » **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Die Carl Zeiss Meditec Gruppe investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen planmäßig weiter an. Hierbei spielen insbesondere Investitionen in die Digitalisierung sowie in den Bereich der Chirurgischen Ophthalmologie derzeit eine besondere Rolle. Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 111,6 Mio. € (Vorjahr: 105,5 Mio. €). Die F&E-Quote verringerte sich aufgrund des stärkeren Umsatzwachstums auf 14,5 % (Vorjahr: 14,8 %). Unverändert dürften die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung insgesamt im Geschäftsjahr 2020/21 um einen hohen einstelligen Prozentbetrag ansteigen.

Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer wird innerhalb der Carl Zeiss Meditec Gruppe das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) verwendet. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 ein EBIT von 162,7 Mio. €, ein Plus von 58,7 % im Vergleich zur Vorjahresperiode (Vorjahr: 102,5 Mio. €), und steigerte damit die EBIT-Marge von 14,3 % im Vorjahr auf 21,2 %.

Übersicht im EBIT enthaltener Effekte aus Kaufpreisallokationen

	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	162,7	102,5	+58,7
./ Akquisitionsbezogene Sondereffekte ²	-3,8	-2,8	+33,9
./ Sonstige Sondereffekte ³	+2,4	-	-
Bereinigtes EBIT	164,1	105,3	+55,8
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	+21,4	+14,7	+6,7 % pts.

In der strategischen Geschäftseinheit Microsurgery ging die EBIT-Marge infolge des schwächeren Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurück. In der strategischen Geschäftseinheit Ophthalmic Devices entwickelte sich die EBIT-Marge infolge signifikant niedrigerer Vertriebs- und Marketingkosten im Berichtszeitraum sowie eines günstigeren Produktmix mit hohem Anteil wiederkehrender Umsätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiv.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 192,6 Mio. € (Vorjahr: 130,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge belief sich auf 25,1 % (Vorjahr: 18,2 %).

Das Finanzergebnis belief sich, insbesondere aufgrund deutlich negativer Währungseffekte, auf -17,0 Mio. € (Vorjahr: -6,4 Mio. €).

Die Steuerquote belief sich für den Berichtszeitraum auf 30,4 % (Vorjahr: 32,3 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote von leicht über 30 % ausgegangen.

Das auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2020/21 auf 100,6 Mio. € und stieg damit zur Vergleichsbasis im Vorjahr um 57,4 % an (Vorjahr: 63,9 Mio. €). Auf die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfielen 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €). Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020/21 beläuft sich der unverwässerte Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens auf 1,12 € (Vorjahr: 0,71 €).

² Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 3,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14 und von IanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19.

³ Im EBIT der aktuellen Periode ist ein einmaliger Ertrag aus der Veräußerung einer Immobilie in Höhe von rund 2,4 Mio. € enthalten.

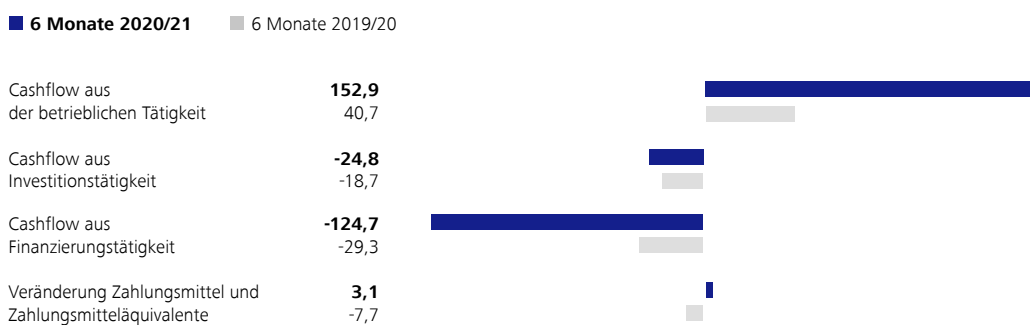
FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb eines Geschäftsjahres. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzernbilanz eine auf den Stichtag 31. März 2021 bezogene Darstellung. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzernbilanz abweichen.

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung in Mio. €



Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich vornehmlich aufgrund der starken Ergebnisentwicklung für den Berichtszeitraum auf 152,9 Mio. € (Vorjahr: 40,7 Mio. €). Positiv wirkten sich außerdem ein Abbau von Vorräten, denen im Vorjahresquartal noch ein Aufbau gegenüberstand, sowie ein Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Gegenläufig wirkte ein Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb der ersten sechs Monate 2020/21.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -24,8 Mio. € (Vorjahr: -18,7 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss innerhalb der ersten sechs Monate resultierte vornehmlich aus den Kaufpreisverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der lanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19. Zudem erhöhten sich die Investitionen in Sachanlagen unter anderem durch den Ausbau der Produktionskapazitäten für Intraokularlinsen im neuen Werk in Guangzhou, China.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für das erste Halbjahr 2020/21 auf -124,7 Mio. € (Vorjahr: -29,3 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss ist vor allem auf die Zunahme von Forderungen aus Finanzausgleich in Folge der Ergebnissteigerung und der Überlassung der liquiden Mittel an den Cash-Pool im Treasury der Carl Zeiss AG zurückzuführen.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Definition	31.3.2021	30.9.2020	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8,3	5,2	+58,9
Nettobestand an liquiden Mitteln	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	826,1	707,2	+16,8
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG	277,8	284,7	-2,4
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	1.103,9	991,9	+11,3

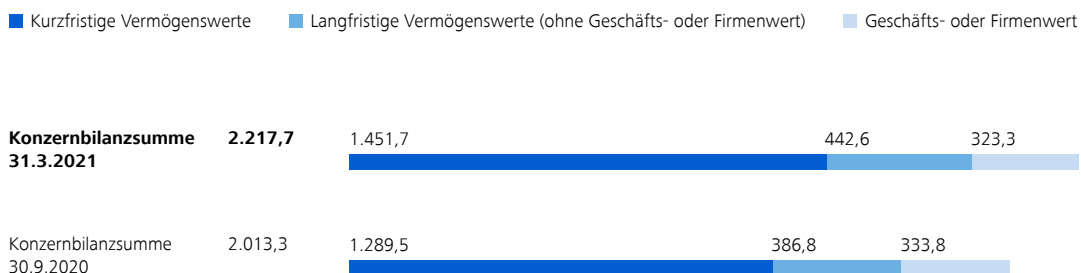
Kennzahl	Definition	6 Monate 2020/21	6 Monate 2019/20	Veränderung
		1,71 €	0,46 €	+275,4 %
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien			
Capex-Quote	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe	1,7 %	1,6 %	+0,1 %-Pkt

VERMÖGENSLAGE

Darstellung der Vermögenslage

Zum 31. März 2021 belief sich die Bilanzsumme auf 2.217,7 Mio. € (30. September 2020: 2.013,3 Mio. €).

Bilanzstruktur – Aktiva in Mio. €



Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich am 31. März 2021 auf 766,0 Mio. € (30. September 2020: 720,5 Mio. €). Die Sachanlagen erhöhten sich unter anderem durch den Ausbau der Produktionskapazitäten für Intraokularlinsen in Guangzhou, China sowie insbesondere im Rahmen des IFRS 16 (Leasingverhältnisse) durch die Anmietung von Flächen des neuen Werksgeländes in Dublin, Kalifornien, USA. Hier hat die Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Carl Zeiss Meditec AG im

ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen langfristigen Mietvertrag für ein neues Werksgelände am Standort Dublin, Kalifornien, als Mieterin, mit der Carl Zeiss, Inc., White Plains, New York, USA, einer 100%-igen Tochtergesellschaft der Carl Zeiss AG, die direkt und indirekt insgesamt mit rund 59 % an der Carl Zeiss Meditec AG beteiligt ist, als Vermieterin, geschlossen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 31. März 2021 auf 1.451,7 Mio. € (30. September 2020: 1.289,5 Mio €). Bedingt durch die gute operative Geschäftsentwicklung stiegen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Forderungen aus Finanzausgleich zum 31. März 2021 an.

Bilanzstruktur – Passiva in Mio. €

■ Eigenkapital ■ Langfristige Schulden ■ Kurzfristige Schulden



Das in der Bilanz der Carl Zeiss Meditec Gruppe ausgewiesene Eigenkapital ist unter anderem durch die gute operative Geschäftsentwicklung auf 1.563,3 Mio. € zum 31. März 2021 angestiegen (30. September 2020: 1.450,6 €). Die Eigenkapitalquote lag bei 70,5 % (30. September 2020: 72,0 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum 31. März 2021 auf 306,6 Mio. € (30. September 2020: 265,1 Mio. €) vornehmlich aufgrund der Anmietung von Flächen des neuen Werksgeländes in Dublin, Kalifornien, USA.

Am 31. März 2021 betragen die kurzfristigen Schulden 347,9 Mio. € (30. September 2020: 297,6 Mio. €).

Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	31.3.2021	30.9.2020	Veränderung
		in %	in %	%-Punkte
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inklusive Minderheitenanteil)	70,5	72,0	-1,5
	Bilanzsumme			
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Vorräte (netto)	19,7	21,4	-1,7
	Rollierender Umsatz			
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (inklusive langfristiger Forderungen)	22,8	20,0	+2,8
	Rollierender Umsatz			

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe belief sich zum 31. März 2021 auf 232,1 Mio. € (30. September 2020: 186,2 Mio. €).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind ein wichtiger Teil der Corporate Governance der Carl Zeiss Meditec AG.

Das Risikomanagement der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und basiert auf den folgenden beiden wesentlichen Komponenten: Risiko-Reporting-System und Internes Kontrollsystem.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Carl Zeiss Meditec Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements auf den Seiten 63 bis 71 des Geschäftsberichts 2019/20 der Carl Zeiss Meditec Gruppe haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Risiken, die sich aus der aktuellen COVID-19-Pandemie und einer darauf aufbauenden deutlich geringeren globalen wirtschaftlichen Dynamik ergeben könnten, bleiben weiterhin bestehen.

Die aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Risiken, die das wirtschaftliche Umfeld betreffen, haben sich nach Ansicht des Unternehmens verringert. Die Geschäftsentwicklung ist dabei, sich schneller als ursprünglich angenommen zu erholen. Anders als zum Geschäftsjahresende angenommen bestehen nach gegenwärtiger Einschätzung und insbesondere aufgrund der Pandemie im gesamtwirtschaftlichen Umfeld Risiken im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Das Risiko bei Produktzulassungen wird nun im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich geschätzt.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind im ersten Halbjahr 2020/21 nicht eingetreten. Nach Ablauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2020/21 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe sind hochqualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 31. März 2021 waren in der Carl Zeiss Meditec Gruppe weltweit 3.371 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2020: 3.290) beschäftigt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ziele und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationen sind ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung in der Carl Zeiss Meditec Gruppe traditionell eine entscheidende Rolle zu. Auch in diesem Jahr ist ein Anstieg der F&E-Aufwendungen mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich zu erwarten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich für den Berichtszeitraum auf 111,6 Mio. € (Vorjahr: 105,5 Mio. €). Aufgrund der starken Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 verringerte sich die F&E-Quote leicht von 14,8 % im Vorjahr auf 14,5 %. Zum 31. März 2021 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 19 % (30. September 2020: 19 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

Eine umfassende Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dem Geschäftsbericht 2019/20 auf den Seiten 49 bis 53 zu entnehmen.

AUSBLICK

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 setzte sich die Erholung der Geschäftsentwicklung von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter fort. Im Verlauf des zweiten Halbjahres 2020/21 erwartet die Unternehmensleitung eine weitere Normalisierung.

Diese Erwartung basiert auf der Annahme, dass es nicht zu einer erneuten globalen Verschlechterung der Pandemielage kommen wird.

Der Umsatz dürfte dabei im Geschäftsjahr 2020/21 auf ungefähr 1,6 Mrd. EUR zulegen (Vorjahr: 1.335,5 Mrd. €). Die EBIT-Marge dürfte im Geschäftsjahr 2020/21, maßgeblich unterstützt durch die derzeit niedrigen Vertriebs- und Marketingkosten, ein Niveau von ungefähr 20 % erreichen (Vorjahr: 13,3 %). Mittelfristig erwartet das Unternehmen unverändert, eine EBIT-Marge nachhaltig oberhalb von 18 % zu erzielen.

Sollten sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2020/21 deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds ergeben und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden diese zeitnah veröffentlicht und dabei die Erwartungen präzisiert werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021

	2. Quartal 2020/21 1.1.21 bis 31.3.21	2. Quartal 2019/20 1.1.20 bis 31.3.20	2020/21 1.10.20 bis 31.3.21	2019/20 1.10.19 bis 31.3.20
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	398.456	345.255	767.366	714.926
Umsatzkosten	-167.701	-153.785	-329.341	-317.192
Bruttoergebnis vom Umsatz	230.755	191.470	438.025	397.734
Vertriebs- und Marketingkosten	-69.088	-77.164	-137.304	-160.049
Allgemeine Verwaltungskosten	-14.993	-14.972	-28.905	-29.693
Forschungs- und Entwicklungskosten	-57.404	-53.630	-111.573	-105.490
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-	2.447	-
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen	104.782	59.874	192.614	130.342
Abschreibungen und Amortisationen	-15.512	-14.170	-29.924	-27.840
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	89.270	45.704	162.690	102.502
Zinserträge	463	412	999	881
Zinsaufwendungen	-1.847	-2.729	-3.449	-5.398
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	-198	-186	-385	-334
Kursgewinne/ (Kursverluste), netto	-8.611	-2.978	-14.225	-1.556
Sonstiges Finanzergebnis	17	8	102	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	79.094	40.231	145.732	96.099
Ertragsteuern	-23.921	-13.734	-44.231	-31.059
Konzernergebnis	55.173	26.497	101.501	65.040
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	54.309	25.092	100.612	63.910
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	864	1.405	889	1.130
Gewinn/ (Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
- Unverwässert/ verwässert	0,61	0,28	1,12	0,71

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021

	2. Quartal 2020/21 1.1.21 bis 31.3.21	2. Quartal 2019/20 1.1.20 bis 31.3.20	2020/21 1.10.20 bis 31.3.21	2019/20 1.10.19 bis 31.3.20
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	55.173	26.497	101.501	65.040
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	15.557	9.564	-1.535	-4.073
Summe der Gewinne/ (Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgliedert werden	15.557	9.564	-1.535	-4.073
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	18.342	-3.666	13.893	1.634
Summe der Gewinne/ (Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgliedert werden	18.342	-3.666	13.893	1.634
Sonstiges Ergebnis	33.899	5.898	12.358	-2.439
Gesamtergebnis der Periode	89.072	32.395	113.859	62.601
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	88.708	30.556	113.830	61.648
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	364	1.839	29	953

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 31. März 2021

	31.3.2021	30.9.2020
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	323.349	333.767
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	144.045	137.400
Sachanlagen	189.302	135.265
Beteiligungen und sonstige Anteile verbundene nicht-konsolidierte Unternehmen	4.843	4.108
Latente Ertragsteuern	88.623	94.572
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.339	9.225
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.454	6.197
	765.955	720.534
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	274.078	286.360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.928	165.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	142.632	93.330
Forderungen aus Finanzausgleich	830.624	703.560
Steuererstattungsansprüche	1.919	2.940
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.037	14.717
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	20.211	18.240
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.315	5.202
	1.451.744	1.289.507
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	3.245
	2.217.699	2.013.286
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	89.441	89.441
Kapitalrücklage	620.137	620.137
Gewinnrücklagen	909.534	808.922
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-73.565	-86.783
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.545.547	1.431.717
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	17.705	18.841
	1.563.252	1.450.558
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	75.654	89.377
Andere langfristige Rückstellungen	9.187	8.870
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	90.194	87.543
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	102.022	53.093
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12.592	10.659
Latente Ertragsteuern	16.932	15.602
	306.581	265.144
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	18.708	18.856
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	92.307	99.387
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.127	19.513
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	17.876	15.512
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.728	55.133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	44.608	36.546
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	12.865	1.522
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	20.122	17.257
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	37.525	33.858
	347.866	297.584
	2.217.699	2.013.286

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Ausgleichs- posten für Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand am 1.10.2019	89.441	620.137	744.673	-55.812	1.398.439	18.517	1.416.956
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	-3.896	-3.896	-177	-4.073
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	1.634	1.634	-	1.634
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	-2.262	-2.262	-177	-2.439
Konzernergebnis	-	-	63.910	-	63.910	1.130	65.040
Gesamtergebnis der Periode	-	-	63.910	-2.262	61.648	953	62.601
Stand am 31.3.2020	89.441	620.137	808.583	-58.074	1.460.087	19.470	1.479.557
Stand am 1.10.2020	89.441	620.137	808.922	-86.783	1.431.717	18.841	1.450.558
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	-675	-675	-860	-1.535
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	13.893	13.893	-	13.893
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	13.218	13.218	-860	12.358
Konzernergebnis	-	-	100.612	-	100.612	889	101.501
Gesamtergebnis der Periode	-	-	100.612	13.218	113.830	29	113.859
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-1.165	-1.165
Stand am 31.3.2021	89.441	620.137	909.534	-73.565	1.545.547	17.705	1.563.252

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021

	2020/21 1.10.20 bis 31.3.21	2019/20 1.10.19 bis 31.3.20
	Tsd. €	Tsd. €
Konzernergebnis	101.501	65.040
Anpassungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus betrieblicher Tätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	44.231	31.059
Zinserträge/ Zinsaufwendungen	2.835	4.851
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-61	-
Ergebnis aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-2.447	-
Abschreibungen	29.924	27.840
Gewinne und Verluste aus Abgang/ Abwertung von Anlagevermögen	115	18
Erhaltene Dividenden	61	-
Erhaltene Zinsen	714	850
Gezahlte Zinsen	-670	-626
Erstattete Ertragsteuern	1.340	158
Gezahlte Ertragsteuern	-42.355	-44.137
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-50.232	35.131
Vorräte	10.996	-50.639
Sonstige Vermögenswerte	2.509	-4.198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.103	-661
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	15.652	-22.050
Sonstige Verbindlichkeiten	5.662	-1.914
Gesamte Anpassungen	51.377	-24.318
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	152.878	40.722
Investitionen in Sachanlagen	-13.167	-11.512
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-10.093	-7.402
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	318	32
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen	-	163
Erwerb von Beteiligungen	-741	-
Erwerb von Anteilen an verbundenen konsolidierten Unternehmen abzügl. erhaltener Finanzmittel	-9.509	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	8.400	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.792	-18.719
Aufnahme/ (Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	266	154
(Zunahme)/ Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	-126.455	-48.111
Zunahme/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	11.224	26.163
Zunahme/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-8.533	-7.513
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.165	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-124.663	-29.307
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-310	-388
Zunahme/ (Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.113	-7.692
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	5.202	22.639
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	8.315	14.947

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2020 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2019/20, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im aktuellen Geschäftsjahr, wie sie im Geschäftsbericht 2019/20 auf Seite 99 erläutert wurden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2020 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Carl Zeiss Meditec hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Oktober 2020 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

KÄUFE UND VERKÄUFE VON GESCHÄFTSBETRIEBEN

Erwerbe aus den vorangegangenen Geschäftsjahren

Erwerb der Photono Oy

Mit Vertrag vom und Wirkung zum 1. Juli 2020 hat die Carl Zeiss Meditec AG, Deutschland, 20 % der Anteile an der Photono Oy, Helsinki, Finnland, (im Folgenden: Photono), erworben. Vertraglich wurde zudem vereinbart, dass die Carl Zeiss Meditec AG innerhalb der kommenden drei Jahre in mehreren Stufen weitere Anteile bis zu 100 % an der Photono erwerben kann. Zum 1. Januar 2021 hat die Carl Zeiss Meditec AG die erste Optionstranche ausgeübt und weitere 9 % der Anteile an der Photono für einen Kaufpreis von 1 Mio. € erworben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden entsprechend reduziert. Damit hält der Konzern insgesamt 29 % der Anteile. Aufgrund der Tatsache, dass der Vollerwerb aus heutiger Sicht jederzeitig möglich ist und zum aktuellen Zeitpunkt vorteilhaft für die Carl Zeiss Meditec AG wäre, wird die Photono seit Erwerbszeitpunkt mit 100 % der Anteile voll konsolidiert.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses der Carl Zeiss Meditec AG zum 31. März 2021 war die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden des übernommenen Unternehmens noch nicht abgeschlossen, da noch nicht alle Informationen zu den Vermögenswerten und Schulden vorhan-

den waren. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	31.3.2021	30.9.2020
	Tsd. €	Tsd. €
Vermögenswerte	13.023	744
Schulden	2.889	633
Nettovermögen	10.134	111
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	2.256	12.279
Gesamte Anschaffungskosten	12.390	12.390
Erfolgreicher Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreisbestandteile	3.000	2.000

Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte resultiert im Wesentlichen aus der Zuordnung des Unterschiedsbetrages zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation.

Erwerb der lanTECH Inc.

Am 22. Oktober 2018 hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, Kalifornien, USA, eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 % der Anteile an der lanTECH Inc., Reno, Nevada, USA, unterzeichnet. Der Erwerb erfolgte am 14. Dezember 2018. Mit Wirkung zum gleichen Tag wurde die Gesellschaft in Carl Zeiss Meditec Cataract Technology Inc. umbenannt (im Folgenden: CZM Cataract). Hinsichtlich des Kaufpreises und der variablen Kaufpreisbestandteile wird auf die Angaben im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2019/20 verwiesen.

Anfang Oktober 2020 wurde die Restzahlung des Zulassungsmeilensteins in Höhe von 8,5 Mio. € vorgenommen. Die Erwartungswerte der verbleibenden Kaufpreisbestandteile entsprechen weiterhin den im Geschäftsbericht 2019/20 genannten Beträgen zuzüglich der Aufzinsung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Gemäß IFRS 8 veröffentlicht die Gruppe ihre Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den Vorstand, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet werden. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über zwei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU’s“) des Unternehmens darstellen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Augenheilkunde, wie beispielsweise Intraokularlinsen, chirurgische Visualisierungslösungen sowie medizinische Laser- und Diagnosesysteme, sind der SBU „Ophthalmic Devices“ zugeordnet. Das Segment „Microsurgery“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intra-operativen Strahlentherapie. Weitere Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der Segmente sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmic Devices		Microsurgery		Gesamt	
	6 Monate		6 Monate		6 Monate	
	2020/21	2019/20	2020/21	2019/20	2020/21	2019/20
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Außenumsatz	590.061	517.743	177.305	197.183	767.366	714.926
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	124.751	49.011	37.939	53.488	162.690	102.502
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns						
Gesamtergebnis der Segmente					162.690	102.502
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern					162.690	102.502
Finanzergebnis					-16.958	-6.403
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					145.732	96.099
Ertragsteueraufwand					-44.231	-31.059
Konzernergebnis					101.501	65.040

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2020/21 Umsätze in Höhe von 397.993 Tsd. € (Vorjahr: 337.463 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

Die Position sonstiges betriebliches Ergebnis enthält den Ertrag aus dem Verkauf des Verwaltungsgebäudes in Jena Göschwitz an die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH. Der Ertrag wurde dem Segment Ophthalmic Devices zugeordnet.

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2020.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	31.3.2021	-	5.138	-	5.138
	30.9.2020	-	9.871	-	9.871
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	31.3.2021	-	-16.434	-81.647	-98.081
	30.9.2020	-	-1.094	-87.827	-88.921

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Kategorie 3 eingestuften Finanzinstrumente dargestellt:

	Bedingte Kaufpreisverpflichtungen
	Tsd. €
Stand 1.10.2020	87.827
Erfolgswirksam erfasste Fair-Value-Änderungen	2.403
Zahlung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen	-8.509
Währungseffekte	-74
Stand 31.3.2021	81.647

Bei den Kategorie 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich um bedingte Kaufpreisverpflichtungen aus der Akquisition der IanTECH Inc. sowie des Asset Deals der InfiniteVision Optics S.A.S. Die erfolgswirksam erfasste Veränderung des Fair Value enthält die jährliche Aufzinsung beider Verbindlichkeiten und wurde im Zinsaufwand erfasst. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen erfolgte anhand der im Kaufvertrag vereinbarten Kriterien und der nach aktuellem Stand erwarteten wahrscheinlichen Zielerreichung und ist diskontiert um einen marktüblichen Zinssatz. Eine Schwankung des Zinssatzes um 0,5 %-Punkte nach oben bzw. unten hätte eine Verringerung bzw. Erhöhung der bedingten Gegenleistungen im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge. Eine Verzögerung der an Meilensteine gekoppelten Zielerreichung bei gleichzeitiger Reduzierung der geplanten Umsatzplanwerte um 15 % würde zu einer Reduzierung der Verpflichtungen in Höhe von 17 Mio. € führen.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2020 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe beschrieben sind.



Dr. Ludwin Monz
Vorstandsvorsitzender



Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands



Jan Willem de Cler
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender 2020/21

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
9 Monate 2020/21 und Telefonkonferenz
6.8.2021

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
2020/21 und Analystenkonferenz
10.12.2021

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Redaktion: Henriette Meyer

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 10. Mai 2021
veröffentlicht.

Der Halbjahresfinanzbericht 2020/21
der Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in
deutscher und englischer Sprache ver-
öffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlen-
tabellen stehen Ihnen zum Download
unter folgender Adresse zur Verfügung:
[www.zeiss.de/ir/
berichte_und_veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die
Zukunft gerichtete Aussagen, die die Ent-
wicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe
geht gegenwärtig davon aus, dass diese
vorausschauenden Aussagen realistisch
sind. Solche in die Zukunft gerichteten
Aussagen basieren jedoch sowohl auf
Annahmen als auch auf Schätzungen,
welche Risiken und Ungewissheiten unter-
liegen, die dazu führen können, dass
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich
von den erwarteten abweichen. Für eine
solche Abweichung kann die Carl Zeiss
Meditec Gruppe daher nicht eintreten.
Eine Aktualisierung der vorausschauenden
Aussagen für Ereignisse, die sich
nach dem Stichtag ereignen, ist nicht
geplant.

Im gesamten Bericht können aufgrund
mathematischer Rundungen in den
Additionen scheinbare Differenzen auf-
treten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir